

Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer

Road to be a Pokémon Master

Von Takeya-kun

Episode 167: Der Kampf um den Schauerorden - Teil I

Unser kleiner Held Takeshi ist nach vielen Monaten endlich seinem großen Ziel so nahe: Er steht dem Arenaleiter Wassili aus Xeneroville gegenüber und hat somit den Kampf um seinen 8. und letzten Arena-Orden, der ihn noch von der Qualifikation an der Hoenn-Liga trennt, vor sich. Ein langes und hartes 5-gegen-5-Match steht ihm nun bevor.

In der ersten Runde hat sich Wassili für Liebiskus entschieden, während Takeshi Padox in den Kampf schickt.

Kaum waren beide Pokémon aus ihren Pokébällen herausgekommen, verkündete der Schiedsrichter lautstark: „Der Arenaleiter Wassili setzt Liebiskus ein. Der Herausforderer hat sich hingegen für Padox entschieden. Möge der Kampf beginnen!“

Mit einem entschlossenen Blick zeigte Takeshi nun direkt auf das gegnerische Pokémon und befahl: „Legen wir los! Padox, setz Giftstachel ein!“ „Puuuuu!“, schrie Padox daraufhin energisch, als es seine Flügel ausbreitete und anfang, wild mit ihnen zu schlagen. Die Folge war, dass aus ihnen zahlreiche spitze Giftstacheln geschossen kamen, die mit rasender Geschwindigkeit auf Liebiskus zuflogen.

Wassili legte daraufhin ein kampfeslustiges Lächeln auf und sagte: „Giftstachel? Hehe...Eine temporeiche Attacke. Wirklich interessant...Aber wie sieht es mit der Durchschlagskraft aus? Kann dein Padox da auch mithalten? Liebiskus, setz Blubbstrahl ein!“

Liebiskus öffnete nun umgehend seinen kleinen Mund und feuerte daraus unzählige Blubberblasen nach oben ab, welche ebenso schnell wie Padox' Giftstacheln waren. Als die beiden Attacken schließlich aufeinander trafen, blockten sie sich anfangs gegenseitig ab, während beide Pokémon sich konkurrierend ansahen. Doch mit der Zeit gewann Liebiskus die Oberhand, was daran zu erkennen war, dass es mehr Blubberblasen ausspie, als Padox Giftstacheln abfeuerte. So kam es letztlich, dass die Blubberblasen Padox' Giftstacheln allmählich zurückdrängten, bis sie Padox schließlich erreichten und alle gewaltsam an seinem Körper zerplatzten. Schmerzerfüllt schrie es dabei „Pudooox!“, während Takeshi besorgt rief: „Padox, halte durch!“

Noch eine Weile musste Padox diese Attacke ertragen, bis Liebiskus schließlich aufhörte.

Kaum hatte Pudox den Blubberblasen-Hagel überstanden, schaute es seinen Gegner böse an, während Takeshi energisch rief: „Das lassen wir nicht auf uns sitzen. Pudox, noch einmal Giftstachel!“

Erneut schoss Pudox zahlreiche Giftstacheln aus seinen Flügeln heraus, worauf Wassili jedoch mit einer anderen Strategie als zuvor reagierte: „Liebiskus, setz Agilität ein!“

In kürzester Zeit steigerte Liebiskus nun seine Geschwindigkeit ins schier Unermessliche und schwamm rasend schnell nach vorne, wobei es so ein Tempo erreichte, welches mit einem menschlichen Auge kaum wahrzunehmen war.

Infolgedessen schlugen all die Giftstacheln von Pudox auf der Wasseroberfläche auf, während sich Liebiskus hingegen direkt unter es bewegt hatte.

Pudox, welches in der Luft flog, schaute aufgrund dessen natürlich irritiert nach unten, bis Wassili schließlich rief: „Gut gemacht, Liebiskus. Und jetzt, Anziehung!“

Aus Liebiskus' Mund kam nun auf einmal ein rosarotes Herz heraus, das langsam auf Pudox zuflog. Während Takeshi noch perplex „Wa...was ist das?“ fragte, rief Kira energisch: „Takeshi, du musst die Attacke abwehren, sonst verliebt sich Pudox in Liebiskus und greift es höchstwahrscheinlich gar nicht mehr an!“ Geschockt rief Takeshi daraufhin: „Was? Rrhh...Das muss ich verhindern! Pudox, setz den Windstoss ein!“

Energisch schlug Pudox nun mit seinen Flügeln und erzeugte dadurch solch einen starken Wind, dass dieser das von Liebiskus abgesonderte Herz im letzten Moment wieder nach unten beförderte, wo es dann auf dem Wasser aufkam.

Ziemlich verbissen sagte Wassili daraufhin: „Rrhh...Nicht schlecht. Sie haben die Anziehung einfach abgeblockt...Nun gut, wir können auch anders. Liebiskus, Bodycheck!“

Obwohl man es dem kleinen, über keinerlei Gelenke verfügenden Pokémon gar nicht zutrauen würde, sprang Liebiskus plötzlich mit einem großen Satz auf elegante Weise aus dem Wasser heraus und flog direkt auf Pudox zu, während Takeshi entsetzt rief: „Uuaahh! Wie ist das möglich?“

Doch ehe Takeshi sich selbst eine Antwort darauf zu geben vermochte, rammte Liebiskus Pudox noch mitten in der Luft mit vollem Körpereinsatz, weswegen Pudox schmerzerfüllt schrie: „Puuudooox!“

Nachdem es Pudox hart gerammt hatte, flog Liebiskus ganz langsam wieder nach unten in Richtung des Wassers, in dem es abtauchen wollte. Genau in diesem Moment hatte Wassili ein neugieriges Lächeln auf den Lippen und dachte sich innerlich: „Hehehe...Bisher hast du noch keinen großen Widerstand geleistet, Takeshi. Ich hoffe, du zeigst mir bald dein wahres Gesicht. Troy hat immer in den höchsten Tönen von dir geschwärmt. Daher will ich doch mal stark hoffen, dass du Recht hattest, Troy.“

Unterdessen sah Takeshi noch keinesfalls einen Grund, sich geschlagen zu geben, und rief daher voller Tatendrang: „Rrhh...Bislang haben wir zwar nur einstecken müssen, aber das ändert sich jetzt. Wenn Pudox erst mal austeilt, dann geht's rund. Du hättest Liebiskus nicht auf so riskante Weise aus dem Wasser springen lassen dürfen, Wassili. Denn jetzt ist es nämlich schutzlos. Pudox, setz Psystrahl ein!“

Pudox, welches bereits ziemlich erschöpft war, schaute nun nach unten auf das herabfallende Liebiskus und feuerte aus seinen Fühlern einen großen, buntgefärbten Energiestrahler ab, der rasend schnell nach unten flog. Noch ehe Liebiskus wieder im schützenden Wasser landen konnte, wurde es von dem Psystrahl gewaltsam erfasst und auf eine der Plattformen, die im Wasser schwammen, gedrückt, wobei es voller

Schmerzen schrie: „Liiieeee!“ „Ahhh! Liebiskus!“, rief Wassili daraufhin überrascht und geschockt zugleich über den plötzlichen Angriff.

Doch während der Psystrahl noch in vollem Gange war, ballte Takeshi zufrieden seine Fäuste und rief mit einem kampfeslustigen Lächeln: „Ha! Super, Pudox. Und jetzt leg noch eins drauf! Versuch eine Kombination aus Psystrahl und Giftstachel!“

Kontinuierlich setzte Pudox mit Hilfe seiner Fühler den Psystrahl fortwährend ein, wobei es jedoch zur gleichen Zeit anfang, heftig mit seinen Flügeln zu schlagen. Aus diesen kamen nun unzählige, spitze Giftnadeln geschossen, die alle mit rasender Geschwindigkeit auf Liebiskus niederprasselten und mit dem Psystrahl zusammen so viel Energie freisetzte, dass die Plattform, auf der Liebiskus lag, zerbarst.

Weil die Plattform entzwei brach, fiel das mit der Combo-Attacke völlig überforderte Liebiskus schließlich ins Wasser, wo es nun ohnmächtig auf der Wasseroberfläche trieb. Fassungslos stand Wassili unterdessen da und sagte mit angespannter Miene: „Un...unmöglich...Wie...wie hat er das angestellt? Das war wirklich...beeindruckend.“

Nur kurz darauf zeigte der Schiedsrichter mit der rechten Fahne auf Takeshi und erklärte lautstark: „Liebiskus kann nicht mehr weiterkämpfen. Pudox gewinnt. Somit steht es 1:0 für den Herausforderer.“

Euphorisch jubelnd sprang Takeshi nun mit den Armen nach oben gestreckt in die Luft und rief: „Jaaa! Das war spitze, Pudox.“ „Pu! Pudox!“, erwiderte Takeshis Käfer-Pokémon darauf zwar mit einem müden, aber dennoch zufriedenen Gesicht.

Unterdessen schaute Jeff Kira lächelnd an und meinte: „Für den Anfang war das gar nicht schlecht, oder? Immerhin ist er in Führung gegangen.“ „Stimmt. Er macht sich gut, hehehe...“, erwiderte Kira darauf zufrieden.

Unterdessen holte Wassili sein Pokémon in den Pokéball zurück und hauchte leise „Danke, Liebiskus, du hast alles gegeben.“, bis er schließlich einen neuen Pokéball hervorholte und sagte: „Takeshi! Das war wirklich faszinierend. Dein Pudox schien am Ende seiner Kräfte, aber mit dieser Spitzen-Combo hast du alles wieder wettgemacht. So etwas habe ich selten erlebt. Aber du hast erst eines meiner Pokémon besiegt. Ich hoffe daher, du bist für mein zweites bereit. Welsar, du bist an der Reihe!“

Energisch warf Wassili nun einen Pokéball nach vorne, der sich direkt über der Wasseroberfläche öffnete und mit einem hellen Lichtstrahl ein Welsar zum Vorschein brachte, das direkt ins Wasser eintauchte und energiegeladen „Wel! Welsar!“ rief.

Doch ehe der Kampf beginnen konnte, richtete Takeshi auf einmal seinen Pokéball auf sein Pokémon und sagte: „Pudox, komm erst mal zurück!“

Mit einem roten Lichtstrahl verschwand Pudox nun wieder in seinem Pokéball, während Takeshi bereits einen neuen Pokéball zückte. Diesen schaute er anschließend nachdenklich an und dachte: „Hm...Ich glaube, es ist besser so, wenn ich Pudox erst mal eine Pause gönne. Es hat Liebiskus zwar besiegt, aber es war selbst kurz davor, zu verlieren. Pudox hat super gekämpft. Und um seine Leistung zu belohnen, sollte ich meinen jetzigen Vorteil weiter ausbauen und ein Pokémon einsetzen, das Wasser-Pokémon gegenüber im Vorteil ist!“

Wuchtig schleuderte Takeshi seinen Pokéball nun nach vorne auf eine der Plattformen im Wasser, wobei er energisch rief: „Bisasam, looos!“

Kaum hatte sich der Pokéball geöffnet, kam Bisasam aus diesem hervor, welches kampfeslustig brüllte: „Biii, Bisasaaam!“

Nachdem sich Takeshi für ein neues Pokémon entschieden hatte, zeigte der

Schiedsrichter wieder mit beiden Fahnen nach oben und verkündete: „Der Herausforderer hat sein Pokémon ausgetauscht und für Pudox Bisasam in den Kampf geschickt. Der Kampf kann weitergehen.“

Entschlossen zeigte Takeshi nun mit seinem Finger auf das gegnerische Pokémon und befahl: „Bisasam, setz Rasierblatt ein!“ „Biiisaaa!“, rief Bisasam daraufhin energisch und schleuderte ein scharfes Rasierblatt nach dem anderen aus seinem Samen auf dem Rücken ab, welche mit hoher Geschwindigkeit auf Welsar zuflogen.

Doch während Welsar dem Angriff ernst entgegensah, befahl Wassili mit einem Lächeln auf den Lippen: „Setz Bisasams Attacke mit deinem Surfer etwas entgegen, Welsar!“ Welsar schaute seine Gegner nun ganz entspannt an, bis es auf einmal mit angestrenzter Stimme „Wel...Welsaaaar!“ rief, und sich anschließend direkt hinter Welsar eine riesige Welle auftürmte.

Diese Welle raste nun mit ungeheurer Geschwindigkeit auf Bisasam zu und verschlang ein Rasierblatt nach dem anderen, ohne dadurch gestoppt zu werden. „Bi? Bisa?“, sagte Bisasam nun, während es der großen Welle, auf der Welsar ganz oben voran ritt, geschockt entgegensah. Entsetzt rief Takeshi noch „Bring dich in Sicherheit!“, doch dafür war es längst zu spät. Gewaltsam riss die Welle Bisasam letzten Endes mit, dessen schmerzerfüllter Schrei noch im Ansatz von den riesigen Wassermassen erstickt wurde.

Während Jeff und Kira dem Ereignis ebenso fassungslos wie Takeshi beiwohnten, sagte Kira mit zittriger Stimme: „Gh, gh...Wa...was für ein Angriff...Obwohl Bisasam...Wasser-Attacken gut überstehen müsste, bin ich mir nicht so sicher, ob es ihm nach diesem Angriff noch gut gehen wird...“ „Wa...was? Meinst du wirklich, dass es so heftig war?“, fragte Jeff daraufhin entsetzt, während Kira zu nicken begann.

Unterdessen hatte sich die Welle endlich wieder gelegt, doch Bisasam war nirgends zu entdecken. Aus diesem Grunde sah sich Takeshi verzweifelt um und rief besorgt: „Oh nein...Verdammt! Bisasaaaam! Wo bist du?“

Doch Takeshis Sorge hielt glücklicherweise nur für einen Moment an, denn nur kurze Zeit später tauchte Bisasam wieder aus dem Wasser auf und stemmte seinen völlig durchnässten Oberkörper erschöpft auf eine der Plattformen im Wasser, während es total erschöpft keuchte: „Bii...saa...“

Takeshi biss derweil die Zähne zusammen und sagte angespannt: „Warum? Warum war dieser Surfer so mächtig? Wasser-Attacken sind doch eher ineffektiv gegen Pflanzen-Pokémon.“ Wassili verschränkte derweil die Arme und schaute Takeshi ernst an, während er erklärte: „Da hast du auch Recht. Aber du darfst niemals vergessen, dass der Level eines Pokémon ebenfalls entscheidenden Einfluss auf den Ausgang eines Kampfes haben kann! Ich bezweifle nicht die Stärke deines Bisasams...aber da es einen sehr viel geringeren Level als mein Welsar zu haben scheint, hatte der Surfer auch solch eine große Durchschlagskraft. Aber halte dich bereit, Takeshi! Das war nämlich noch längst nicht alles, was Welsar und ich zu bieten haben.“

„Das gleiche gilt für mich und Bisasam. Wir sind wahre Kämpfer. Stimmt's Bisasam?“, hallte es nun von Takeshi aus durch die Arena, während sich Bisasam schließlich endlich vollständig auf die Plattform zog und erschöpft ein- und ausatmete: „Bi...Bi...Bi...sa...Bi...“

Doch just in diesem Moment rief Wassili auf einmal energisch: „Los, Welsar! Setz aus

nächster Nähe Erdbeben ein!“

Mit einem eleganten Sprung aus dem Wasser beförderte sich Welsar nun direkt auf die kleine Plattform, auf der Bisasam lag. Bisasam konnte Welsar nur noch fassungslos ansehen, wohingegen Takeshi besorgt rief: „Neeeiin! Weich aus, Bisasam...Schneeeeell!“

Doch auch diesmal kam jede Hilfe zu spät. Welsar sendete heftige Intensitätswellen aus und leitete diese direkt in den Boden der kleinen Plattform. Mit einer schnellen, ruckartigen Bewegung stand Bisasam derweil auf, weil es sich der Gefahr der Erdbeben-Attacke aus solch einer Nähe durchaus bewusst war. Doch zum Ausweichen reichte die Zeit einfach nicht mehr aus. Kaum war Bisasam aufgestanden, schnellte der ganze Schmerz, der durch das heftige Beben im Boden unter ihm auf so engem Raum erzeugt wurde, durch seinen Körper, bis es schließlich seinen Kopf nach oben richtete und mit weit geöffnetem Mund qualvoll schrie: „Saaaaaaaam!“

„Neeeiin!“, schrie Takeshi daraufhin entsetzt, bis er schließlich etwa 10 Sekunden mit ansehen musste, wie Bisasam unter dem Erdbeben litt. Nachdem Welsar die Attacke schließlich abgebrochen hatte, war Bisasam noch immer auf den Beinen, ließ jedoch den Kopf so extrem schlaff runterhängen, als es sei es im Stehen bewusstlos geworden.

Während sich Wassili bereits mit einem zuversichtlichen Lächeln auf der sicheren Seite sah, hörte Welsar auf einmal direkt vor sich ein lautes: „Bi...sasam...“ „Wel? Welsar?“, sagte Welsar daraufhin irritiert, bis Takeshi auf einmal seine Fäuste ballte und energisch rief: „Jaaa! Du bist Spitzenklasse, Bisasam. Ich wusste, dass ich auf dich zählen kann. Du bist die Art von Pokémon, die brutale Attacken aushält. Aber jetzt...Lass uns zurückschlagen! Rankenhieb!“ Mit einer ruckartigen Bewegung richtete Bisasam nun seinen Kopf nach oben und schrie mit einem kämpferischen Blick lautstark: „Biiiiisaaaa!“

Just in diesem Moment fuhr Bisasam seine zwei langen, grünen Ranken aus kurzer Distanz aus und umwickelte damit schnurstracks Welsar, welches sich ohnehin nur etwa einen Meter vor ihm befand. Während Welsar ganz perplex wirkte, rief Wassili erschrocken: „Huh...Nein! Bisasam steht noch? Das...das hätte ich nicht erwartet. Rrhh...So ein zähes Pokémon...“

Gewaltsam schwang Bisasam nun seine beiden Ranken mit Welsar in der Mangel hoch nach oben in die Luft, um Schwung zu holen, und schleuderte diese dann mit aller Wucht nach unten, während es verbissen schrie: „Saaaaaaaam!“

Mit voller Kraft schlug Welsar nun in einer der anderen Plattformen ein, welche aufgrund der Durchschlagskraft sofort in tausend Teile zerbarst. Während Welsar schmerzerfüllt „Welsaar!“ schrie, rief Wassili energisch: „Gib nicht auf, Welsar! Das war nur ein kleiner Rückschlag. Leg sofort mit Surfer nach!“

Zwar fing sich Welsar relativ schnell wieder, doch diese eine Attacke hatte ihm mehr geschadet, als man vermuten konnte, da es durch seine Elemente Wasser und Boden eine viermal so hohe Anfälligkeit gegen Pflanzen-Attacken hatte und der Rankenhieb es somit extrem geschwächt hatte.

Dennoch erschuf Welsar erneut eine riesige Welle hinter sich und schwamm diesmal direkt im Zentrum der Welle voran, welche nun direkt auf Bisasam zuraste. Doch diesmal war Takeshi darauf vorbereitet, daher rief er vorausahnend: „Bisasam, spring mit dem Rankenhieb nach oben, um auszuweichen!“

Seine immer noch ausgefahrenen Ranken nutzte Bisasam schließlich, um die Spitzen der Ranken mit aller Kraft gegen den Boden zu drücken, und sich selbst somit vom Boden abzustoßen. Mit mächtig Schwung katapultierte sich Bisasam auf diese Weise hoch nach oben in die Luft, während die Surfer-Welle völlig ins Leere raste.

Während Wassili noch völlig entgeistert „Wie...wie hat es das angestellt?“ rief, befahl Takeshi energisch: „Jetzt, Bisasam! Solarstrahl!“

Mitten in der Luft machte Bisasam eine große Neigung nach unten, sodass sein grüner Samen auf dem Rücken in Richtung von Welsars Welle schaute. Der Samen fing daraufhin für einen kurzen Moment an, in hellem Licht zu erstrahlen, bis aus ihm schließlich ein gewaltiger, heller Lichtstrahl geschossen kam, der die riesige Welle von Welsar direkt im Zentrum durchbohrte und somit Welsar direkt im Rücken erwischt. Man hörte dabei noch Welsars schmerzgefüllten Schrei, bis schließlich eine riesige Explosion die Arena erschütterte und Unmengen von Wasser dadurch nach oben geschleudert wurden, welches aber nach kurzer Zeit als kleiner Schauer wieder nach unten nieselte.

Während Bisasam anschließend völlig erschöpft auf einer der Plattformen landete, entdeckten Takeshi und Wassili Welsar, welches mit einem völlig benebelten Blick im Wasser trieb.

Umgehend zeigte der Schiedsrichter nun mit der rechten Fahne auf Takeshi und erklärte: „Welsar ist kampfunfähig. Bisasam hat diese Runde gewonnen. Somit steht es 2:0 für den Herausforderer.“

Euphorisch sprang Takeshi daraufhin in die Luft und rief begeistert: „Jaaaaa! Das war der Wahnsinn, Bisasam. Du bist toll.“ „Bi! Bisa!“, erwiderte Bisasam daraufhin sichtlich zufrieden, während Wassili ganz erstaunt dastand und sich innerlich dachte: „Unfassbar...Troy hat wirklich nicht zu viel versprochen. Takeshi kämpft großartig...Dennoch ist das letzte Wort noch nicht gesprochen. Meine besten Pokémon habe ich ihm ohnehin noch nicht offenbart. Es verspricht noch ein heißer Tanz auf dem Wasser zu werden, hehehe...“

Takeshi drehte sich inzwischen einmal zu seinen Freunden um, die ihn fröhlich anlächelten und ihm das Victory-Zeichen zeigten, woraufhin er zufrieden grinste.

Wassili richtete derweil einen Pokéball auf sein Pokémon und sagte mit einem Lächeln: „Du hast dich großartig geschlagen, Welsar. Gönn dir eine Pause!“

Mit einem roten Lichtstrahl verschwand Welsar nun wieder in seinem Pokéball, woraufhin Wassili umgehend einen neuen zückte und ihn elegant nach vorne warf, wobei er energisch rief: „Seejong, ich wähle dich!“

Der Pokéball öffnete sich nun direkt auf einer der Plattformen, wo dann in einem hell erstrahlenden Licht ein Pokémon zum Vorschein kam, das einem Seehund glich. Es hatte einen überwiegend blau gefärbten Körper, lediglich das Kinn und der vordere Teil des Bauches wiesen eine gelbbraune Körperfärbung auf. Das Pokémon hatte schwarze, treue Augen und sehr lange, weiße Schnurrhaare, die zur Seite abstanden. Mit einem kampfeslustigen Blick rief es nun „See! Seejong!“, wohingegen Takeshi ziemlich verblüfft dreinschaute und fragte: „Äh? Wa...was ist das denn?“

Umgehend holte Takeshi seinen Pokédex zur Hilfe, der ihm folgende Informationen lieferte: „Seejong, Spielball. Seejong balanciert häufig Dinge auf seiner Nasenspitze und rollt sie hin und her. Während es das tut, überprüft es den Duft und die Beschaffenheit des Gegenstandes und stellt fest, ob es das Objekt mag oder nicht.“

Nachdem Takeshi seinen Pokédex wieder verstaut hatte, sagte er mit einem selbstsicheren Lächeln: „Hehe...So ein seehundartiges Pokémon kann ja wohl auch nur ein Wasser-Pokémon sein. Dann bleibe ich bei Bisasam. Wir sind im Vorteil.“

Der Schiedsrichter hob infolgedessen beide Fahnen an und erklärte lautstark: „Der Arenaleiter hat Seejong gewählt. Somit kann der Kampf fortgesetzt werden.“

Umgehend zeigte Takeshi nun auf das gegnerische Pokémon und rief: „Bisasam, ich weiß, dass du erschöpft bist. Aber als Pflanzen-Pokémon hast du große Vorteile gegenüber Seejong. Das müssen wir ausnutzen! Setz Rasierblatt ein!“

Bisasam, welches derweil geschwächt vor sich hin atmete, schaute das gegnerische Pokémon nun herausfordernd an und schrie lautstark „Biiisaaa!“, während es aus seinem Samen auf dem Rücken unzählige messerscharfe, grüne Blätter ausschoss, die in rasender Geschwindigkeit auf Seejong zuflogen.

Wassili blieb jedoch völlig gelassen und verschränkte seine Arme, während er mit einem vorfreudigen Lächeln befahl: „Seejong, kontere mit Frostbeule!“

Seejong öffnete daraufhin umgehend seinen Mund, aus dem plötzlich ein großer Eisblock heraus kam, der ein ebensolches Tempo wie die Rasierblätter hatte. Doch schon in wenigen Zentimetern Nähe wurden die Rasierblätter, die auf den Eisblock trafen, einfach eingefroren und fielen anschließend wie kleine Eiszapfen von oben herab ins Wasser.

„Bisa?“, sagte Bisasam nun geschockt, während Takeshi erschrocken rief: „Ahhh! Nein! Was ist das für eine Attacke? Weich aus, Bisasam!“

Doch dafür war es bereits zu spät. Bisasam wurde letzten Endes mitten ins Gesicht getroffen und aufgrund dessen weit nach hinten geschleudert, während es schmerzerfüllt schrie: „Biiisaaasaaam!“

Bisasam klatschte nun direkt auf dem Wasser auf und war für wenige Momente verschwunden, doch kurze Zeit später tauchte es mit einem völlig benebelten Blick wieder über der Wasseroberfläche auf.

Infolgedessen zeigte der Schiedsrichter mit der linken Fahne auf Wassili und erklärte: „Bisasam ist kampfunfähig. Diese Runde geht an Seejong. Somit steht es nur noch 2:1 für den Herausforderer.“

Während Takeshi immer noch beeindruckt auf das Kampffeld starrte, rief Jeff auf einmal von hinten: „Hey, Takeshi! Mach dir keinen Kopf! Du führst immer noch.“ „Genau. Wenn du so weitermachst, wie bisher, dann wirst du auf jeden Fall gewinnen. Glaub an dich!“, bekräftigte Kira Jeff noch. Takeshi drehte sich daraufhin lächelnd um und sagte gerührt: „Danke, Freunde.“

Anschließend richtete Takeshi seinen Pokéball auf Bisasam und rief: „Bisasam, du hast super gekämpft. Komm zurück!“

Nachdem Bisasam mit einem roten Strahl wieder im Pokéball verschwunden war, zückte Takeshi sofort einen neuen und dachte sich innerlich, während er Seejong angespannt musterte: „Hm...Seejong ist wirklich verdammt stark. Bisasam war zwar schon angeschlagen, aber trotzdem ist es Seejong mühelos gelungen, es mit nur einer Attacke umzunieten. Ich kenne die Attacke Frostbeule nicht, aber das schien ohne jeden Zweifel eine Eis-Attacke gewesen zu sein. Also ist Seejong wohl auch...ein Eis-Pokémon. Na gut...Dann muss ich mir was einfallen lassen!“

Energisch warf Takeshi seinen neuen Pokéball nach vorne und rief: „Pudox, zeig noch

einmal, was du kannst!“

Takeshis Pokéball öffnete sich nun mit einem hellen Lichtstrahl und Pudox kam erneut heraus, woraufhin der Schiedsrichter beide Fahnen nach oben hielt und erklärte: „Der Herausforderer setzt erneut Pudox ein. Der Kampf kann weitergehen.“

Energiegeladen zeigte Takeshi nun auf das gegnerische Pokémon und befahl: „Los, Pudox, setz Stahlflügel ein!“

Pudox schlug daraufhin hart mit seinen Flügeln und setzte sich in Richtung Seejong in Bewegung, während Wassili erheitert zu lächeln anfang und dachte: „Hehehe...Aha...Er will sich den Vorteil zunutze machen, die Stahl-Attacken gegenüber Eis-Pokémon haben. Allerdings scheint er gar nicht zu bedenken, dass Seejongs Wasserelement diesen Nachteil wieder wettmacht, denn gegen Wasser-Pokémon sind Stahl-Attacken für gewöhnlich uneffektiv.“

Noch ehe Wassili wirklich reagieren konnte, schlug Pudox Seejong mit seinen in hellem Licht erstrahlenden Flügeln, weswegen Seejong hoch in die Luft geschleudert wurde. Während Pudox noch in die gleiche Richtung flog wie zuvor, rief Takeshi energisch: „Gut gemacht, Pudox. Und jetzt, Psystrahl!“

Pudox machte nun mitten in der Luft eine geschickte Drehung, sodass es in die Richtung schaute, wo Seejong aufgrund des harten Stahlflügels durch die Luft flog. Anschließend kam aus Pudox' Fühlern ein buntgefärbter Energiestrahler geschossen, der geradewegs auf Seejong zuflog.

Doch Wassili wusste sofort zu reagieren und befahl: „Seejong, schieß eine Aquaknarre nach oben in die Luft!“ Ziemlich verwundert über solch einen Befehl fragte Takeshi nun: „Hä? Was...was bezweckt er denn damit?“

Gesagt, getan: Kaum hatte Wassili seinen Befehl ausgesprochen, gewann Seejong sein Gleichgewicht zurück und öffnete sein Maul, das es nach oben richtete, wobei es lautstark „Seejooooong!“ rief.

Aus seinem Maul kam nun ein riesiger Wasserstrahl geschossen, den Seejong nach oben lenkte, um sich selbst wiederum durch den Druck der Aquaknarre nach unten abzustößen. Somit konnte Seejong dem Psystrahl in letzter Sekunde spielend leicht nach unten ausweichen, bis sein dicker Körper schließlich auf dem Wasser aufplatschte und abtauchte.

Völlig verblüfft rief Takeshi nun: „Ahhh! Verdammt, das hat es also vorgehabt...Es hat den Antrieb genutzt, um auszuweichen. Echt nicht schlecht, Wassili. Rrhh...“

Wassili stand derweil ganz gelassen mit verschränkten Armen da, während er mit einem kampfeslustigen Lächeln sagte: „Tja, was gedenkst du jetzt zu tun, Takeshi? Ich bin sehr gespannt. Allerdings hoffe ich, dass du nicht von uns erwartest, dass wir warten. Stattdessen werden wir den nächsten Angriff starten. Seejong, Frostbeule!“

Irritiert überblickten sowohl Pudox als auch Takeshi nun das Kampffeld und wirkten ziemlich verunsichert, weil der Gegner nirgends auszumachen war. Takeshi musste daher schwer schlucken und realisierte, dass es kaum eine Möglichkeit gab, Seejong aufzuspüren, bevor es seine Attacke einsetzt.

In diesem Moment dachte er: „Was jetzt? Seejong ist unter Wasser. Wo wird es wieder auftauchen? Und von wo wird es angreifen? Mist, mir sind die Hände gebunden.“

Just in diesem Moment tauchte Seejong, das in der Zwischenzeit hinter Pudox getaucht war, aus dem Wasser wieder auf und öffnete sein Maul, während es lautstark „Seeeee!“ rief. Pudox hörte den lauten Schrei natürlich und war gerade im

Begriff, sich umzudrehen, als Seejong jedoch bereits einen großen, runden Eisblock nach oben in die Luft abfeuerte.

„Ahhh! Padox, weich aus!“, rief Takeshi noch verzweifelt, doch dafür blieb keineswegs mehr die Zeit. Als Padox sich vollständig umgedreht hatte, bekam es den Eisblock mit aller Wucht am Körper ab und wurde aufgrund dessen durch das gesamte Kampffeld geschleudert, bis es schließlich auf die vorderste Plattform krachte, die sich am Nächsten an Takeshi befand.

Völlig am Ende seiner Kräfte hauchte es noch „Pu...dox...“, bis der Schiedsrichter schließlich mit seiner linken Fahne auf Wassili zeigte und erklärte: „Padox kann nicht mehr weiterkämpfen. Seejong gewinnt. Damit steht es nur noch 2:2.“

Geschockt sehen Takeshi und seine Freunde mit an, wie Wassili den Kampf, in dem er bereits 0:2 zurücklag, nach und nach zu seinen Gunsten wendet. Takeshis jüngster Vorteil ist verflogen, und gegen Seejong scheint er noch kein Mittel gefunden haben. Wie wird der Arenakampf weitergehen? Wenn ihr das erfahren wollt, dann bleibt am Ball! Fortsetzung folgt...